

deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Diözesanverband München und Freising
Protokoll der 88. Diözesanversammlung

vom 22.11.2020

Virtuell

Tagesordnung

1. Eröffnung	1
1.1 Begrüßung	1
2. Formalia	1
2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit.....	1
2.2 Genehmigung der Tagesordnung	2
2.3 Protokoll der 87. Diözesanversammlung	2
3. Berichte	2
3.1 Stufen	2
3.2 Referat Bildung.....	3
3.4 Facharbeitskreis für Inklusion, Ökologie und internationale Gerechtigkeit	3
3.5 Internationaler Arbeitskreis	3
3.6 Diözesanvorstand und Arbeitsgruppen.....	3
4. Antragsnachbesprechung der 87. Diözesanversammlung.	4
5. Entlastung des Diözesanvorstands	4
6. Bericht des Rechtsträger	4
6.1 Bericht des Vorstands.....	4
6.2 Finanzbericht.....	4
7. Immobilien & Transport	5
8. Synodaler Weg	6
9. Bericht der Bundesebene	9
10. Bericht der Landesebene der DPSG	11
11. Bericht des BDKJ	12
12. Bericht der Freunde und Förderer	112
13. Alternativer Sommer	123
14. Anträge	15
15. Sonstiges	19

1. Eröffnung

1.1 Begrüßung

Andreas Sang spricht um 10.04 Uhr ein geistliches Wort mit einem Lesungstext aus dem 2. Brief des Apostels Paulus an die Thessaloniker.

Max Margreiter führt in die Technik ein.

Carlos Bretschneider eröffnet die Versammlung um 10.08 Uhr. Andreas Sang richtet Grüße von Anja Bierling und ihrem Neugeborenen Sohn Quirin Martin aus.

Carlos und Andreas begrüßen abwechselnd alle Teilnehmer*innen der Versammlung.

Andreas gibt an die Moderation Tobias Bienert ab. Tobias stellt sich vor und erklärt OpenSlides.

2. Formalia

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stimmverteilung:

<i>Funktion</i>	<i>Mögliche Stimmen</i>	<i>Wahrgenommene Stimmen</i>	<i>Namen</i>
Diözesanvorstand	3	2	Andreas Sang, Carlos Bretschneider
Stufenreferenten	5	5	
Wölflinge	1	1	Rebecca „Rebi“ Rank
Jungpfadfinder	1	1	Felix Erbersdobler
Pfadfinder	1	1	Andreas „Andi“ Eikenkötter
Rover	2	2	Florian „Freeze“ Heinritzi, Raphael „Raphi“ Beljung
Bezirksvorstände	20	19	
Ebersberg	2	1	Manuel Lux
Freising	2	2	Max Maier, Stefanie Küster
München-Isar	2	2	Ramona Olwitz, Simon Bräuer
München Ost	3	1	Florian „Flo“ Kick, Lara Aust, Roman Chylla
Oberland	3	3	Markus Holler, Max Berger, Sofie Plöckl
Rosenheim	3	3	Franziska „Franzi“ Fischer, Rüdiger „Rü“ Motzer, Stefan Reis
Ruperti-Mühldorf	3	3	Bernhard Hennecke, Jakob Hein, Ricarda Elsholz
Würm-Amper	2	2	Franziska Horn, Stefan Kuppelwieser
Stufendeliigierte	9	8	
Wölflingsstufe	3	3	Alina Klein, Christoph Marx, Ludwig Seisenberger
Jungpfadfinderstufe	3	2	Friederike Ganser, Tamara Bauer
Pfadfinderstufe	3	3	Antonia Philippi, Kerstin Pirker, Luis Portenlänger
Roverstufe	0	0	-

Die Versammlung ist mit 32 von 37 Stimmen beschlussfähig.

Beratende Mitglieder der Versammlung:

Mitglieder des Rechtsträgers	Lukas „Luki“ Glockner, Mathias „Matze“ Fazekas
Mitglied der DPSG Bundesleitung	Annkathrin Meyer
Vertreter des Diözesanvorstandes des BDKJ	Jana Wulf
Mitglied der Freunde und Förderer	Richard Uhl, Thomas Hoffmann-Broy
Hauptberufliche Geschäftsführerin	Regine Zisch
Hauptberufliche Referentin der Diözesanleitung	Martina Beljung
Hauptberuflicher Referent der Diözesanleitung	Maximilian „Max“ Margreiter
Vorstandsreferent für Bildung	Sebastian „Basti“ Adam
Fachreferentin für Inklusion	Sabine „Bine“ Fehr
Fachreferent für Ökologie	Franz Tödte
Fachreferent für Internationale Gerechtigkeit	Andreas „Andi“ Riedl
Delegierter für den Facharbeitskreis	Dorothee „Doro“ Brandl
Diözesanbeauftragter für internationale Arbeit	Nils Arkenberg

2.2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

2.3 Protokoll der 87. Diözesanversammlung

Es sind keine Einsprüche gegen das Protokoll eingegangen. Protokoll gilt als genehmigt.

3. Berichte

3.1 Stufen

Wölflinge:

Der Bericht wird abwechselnd vom Arbeitskreis vorgelesen. Rebi ergänzt noch zum Bericht, dass am 17.04.2021 Wölfis Wald-Wuselns stattfindet. Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Jupfis:

„Montagsmaler“ wird gespielt, die anderen müssen erraten was gemacht wurde. Wurde kurzerhand nach nicht genügend Malexpertise abgebrochen und der Arbeitskreis erzählt was passiert ist. Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Pfadis:

Haben einen Film vorbereitet, in dem sie ihren Bericht vorstellen. Andi ergänzt mündlich was sonst noch passiert ist, bzw. gibt etwas Ausblick auf das nächste Jahr. Es gibt keine Rückfragen zum Bericht.

Rover:

Paul erzählt, was der Arbeitskreis für das Jahr alles geplant hatte, was davon Anfang des Jahres noch durchgeführt werden konnte und bis jetzt nicht stattfinden konnte. Es gibt keine Rückfragen zum Bericht.

Andreas Sang bedankt sich im Namen des Vorstandes bei allen Stufen für ihr Engagement.

3.2 Referat Bildung

Macht auch einen Film über ihre Veranstaltungen, wie sie ursprünglich geplant waren und was als Alternativen angeboten wurde.

Andreas Sang bedankt sich bei Basti für sein Dabeisein in der AG Bildung.

Es gibt keine Rückfragen zum Bericht.

3.3 Facharbeitskreis für Inklusion, Ökologie und internationale Gerechtigkeit

Der Facharbeitskreis stellt in einem Chatverlauf seinen Bericht vor.

Es gibt keine Rückfragen zum Bericht.

3.4 Internationaler Arbeitskreis

Nils Arkenberg stellt den Bericht des Arbeitskreises per PowerPoint Präsentation vor.

Es gibt keine Rückfragen zum Bericht.

3.5 Fair Trade AG

Bericht kann aus dem digitalen Bericht entnommen werden. Es gibt keine Rückfragen zum Bericht der AG.

3.6 Diözesanvorstand und Arbeitsgruppen

Auch der Vorstand stellt seinen Bericht mit einem kleinen Filmchen vor.

Es gibt keine Rückfragen an den Bericht.

4. Antragsnachbesprechung der 87. Diözesanversammlung

Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung eines verpflichtenden Schutzkonzeptes für die Diözesanebene des Diözesanverbandes:

Andreas Sang berichtet, dass eine divers besetzte Gruppe erstellt wurde (Anja Bierling, Julia Streppel, Tamara Bauer, Andreas Eikenkötter, Florian Heinritzi, Sebastian Adam und Maximilian Margreiter)

1. Treffen fand bereits statt. Das Folgetreffen musste Corona bedingt ausfallen. Es wird Anfang des kommenden Jahres ein weiteres Treffen geben. Die AG soll auf der 89. Diözesanversammlung ihre Ergebnisse vorstellen.

Die Diözesanversammlung möge beschließen, das vom 03.08.-11.08.2021 geplante Diözesanlager in Jugendsiedlung Hochland abzusagen:

Carlos Bretschneider erzählt, dass in der DL-Klausur über Alternativen zum Diözesanlager gebrainstormt wurde.

Es ist eine Dankesaktion geplant gewesen am 03.10.2020. Diese musste allerdings auch Corona bedingt abgesagt werden, sie soll nächstes Jahr nachgeholt werden.

Zur Antragsnachbesprechung gibt es keine Rückfragen.

5. Entlastung des Diözesanvorstands

Mathias Fazekas stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der Antrag wurde mit 2 Enthaltungen und 29 Ja-Stimmen angenommen.

6. Bericht des Rechtsträgers: Jugendwerk Sankt Georg e.V.

6.1 Bericht des Vorstandes

Lukas Glockner stellt den Bericht des Jugendwerks vor.

Lukas Glockner stellt das Jugendwerk allgemein vor.

Die beiden wichtigsten Gremien sind die beiden Vollversammlungen im Jahr.

In der Herbstvollversammlung wird das Budget für das kommende Jahr geplant und beschlossen und in der Frühjahrsvollversammlung wird der Jahresabschluss des Vorjahres besprochen und der Vorstand entlastet.

6 Jugendwerkstreffen finden pro Jahr zusätzlich zu den Vollversammlungen statt.

Der Vorstand des Jugendwerks wird vorgestellt und alle hauptamtlichen Angestellten im Büro.

Im Seegatterl ist Sepp Wolf als Hausmeister und Frau Burghardt als Reinigungskraft angestellt.

Im Thalhäusl sind Simone „Mo“ Vorderwühlbecke, Thomas Unger „TU“ und Tanja Peters angestellt.

Auch in der Geschäftsstelle mussten fast alle Treffen digital abgehalten werden. Es wurde geschaut, dass die Leute aus dem Büro zu Hause gut digital arbeiten können.

Aufgrund der Corona-Auflagen gab es viele Stornierungen in den Häusern und zeitweise mussten sie geschlossen werden.

6.2 Finanzbericht

Der Finanzbericht wird nicht mitprotokolliert.

Im Anschluss bedankt sich Andreas beim Jugendwerk im Namen des Vorstandes für deren Arbeit.

7. Immobilien & Transport

Der Diözesanverband München & Freising macht mobil.

Die DPSG München & Freising wird sich ein E-Lastenfahrrad zulegen. Der Facharbeitskreis Ökologie hat den Anstoß dazu gegeben. Es wird der Diözesanebene zur Verfügung gestellt, sowie allen Leuten auf Bezirks- und Stammesebene in der Diözese.

Andreas bedankt sich bei der Stadt München, die das Projekt unterstützt. Beim BDKJ wird ein Antrag auf Förderung dazu gestellt. Es wird ein Antrag auf Zuschuss bei der Erzdiözese München und Freising gestellt. Auch die Freunde und Förderer haben einen großen Betrag dazugesteuert.

Lukas Glockner für das Jugendwerk findet das Konzept „megageil“ und freut sich wie das Projekt umgesetzt wird.

Er macht den Vorschlag, falls die Diözesanversammlung nächstes Jahr wieder im Thalhäusl stattfinden wird, wird das Jugendwerk denjenigen mit einem Begleitkonvoi unterstützen, der mit E-Bike oder normalen Fahrrad dorthin fahren möchte.

Andres Sang findet es eine super Idee.

Er war gestern auf der Diözesanversammlung der PSG, diese wird dem Radl eine „PSG-Glocke“ schenken.

Das Radl wird auch an befreundete Verbände verliehen.

Andreas Sang führt in den Immobilien-Punkt ein. Es geht darum, dass die Diözese sich um ein Bootshaus am Schliersee bemüht. Es gehört im Moment der Erzdiözese München & Freising. Bis jetzt haben sich einige rechtliche Probleme aufgetan. Grundsätzlich möchte die Erzdiözese aber das Bootshaus dem Diözesanverband überlassen.

Mathias Fazekas hat dazu noch eine Anmerkung. Es gibt ganz viele Menschen, die ehemals im Jugendwerk waren und immer noch unterstützen. Namentlich möchte er sich bei dem Geyer (Steuer) und dem Felix (Recht) bedanken von beiden wird das Jugendwerk gut beraten.

Florian „Freeze“ Heinritzi entlässt uns mit einem spirituellen Impuls in die Mittagspause.

Tobias begrüßt alle Teilnehmer*innen wieder in der Versammlung.

Auch Andreas begrüßt alle Teilnehmer*innen wieder in der Versammlung. Zusätzlich begrüßt er die neue Bundesvorsitzende Annka Meyer und Viola Kohlberger (Diözesanvorsitzende aus Augsburg). Sie wird uns über den Synodalen Weg berichten.

Andreas weist nochmal auf den zweiten Link in OpenSlides hin. Dort ist eine Plattform, auf der man Ideen einspeisen kann, wie man Stämme in den nächsten Wochen in dieser besonderen Zeit unterstützen kann

Tobias begrüßt auch Annka.

8. Synodaler Weg

Viola Kohlberger stellt uns in einem Crash-Kurs den Synodalen Weg vor via PowerPoint Präsentation. Sie wird ihn uns in einer halben Stunde vorstellen und danach können eine halbe Stunde lang Fragen gestellt werden.

Viola Kohlberger ist Diözesanvorsitzende in Augsburg, sie promoviert in Katholischer Theologie und beschäftigt sich dort mit der katholischen Jugendarbeit in Augsburg. Sie ist Synodale, d. h. Mitglied der Synodalen Veranstaltung.

Synodaler Weg woher kommt das? Im September 2018 wurde die Mannheim-Heidelberg und Gießen These vorgestellt, da wurde festgestellt, dass die Ausmaße von sexualisierter Gewalt groß sind. Es geht darum, dass die sexualisierte Gewalt von Geistlichen begünstigt wurde. Daraufhin haben die Deutschen Bischöfe gesagt, dass dagegen etwas getan werden muss.

Andreas Eikenkötter hat die Frage ob die Arbeitsgruppen paritätisch besetzt sind?

Antwort: Das Präsidium ist für die Besetzung zuständig. Bis zur ersten Versammlung wusste keiner wie das Präsidium besetzt ist. Am zweiten Abend gab es eine Liste wie die Besetzungen sind. In der Anmeldung konnte ausgewählt wurde wo man mitarbeiten möchte. Es sind auf der Versammlung nochmal 5 Personen nachgewählt wurden. 25 Personen sind Mitglied in den Foren. Leider ist alles sehr intransparent.

Andreas fragt nochmal nach ob einigermaßen gleichmäßig besetzt wird aus den 25 Plätzen.

A: 1/3 Bischöfe und 1/3 Frauen in der Versammlung. In jedem Forum sind 2 Leute unter 25 Jahren.

Paul Weyh hat die Frage: ob es Leute gibt, die in den Foren sitzend bestimmen, was in der Versammlung abgestimmt wird?

A: Die Leute der Versammlung sehen nicht was in den Foren erarbeitet wurde, sondern nur das was zur Abstimmung in die Versammlung gegeben wird.

Violas Präsentation:

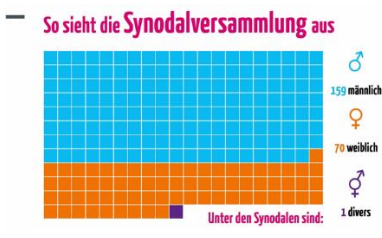


WAS IST DENN EIGENTLICH DAS ZIEL DES SYNODALEN WEGES?

- Gemeinsame Suche nach Antworten auf die gegenwärtige Situation
- Frage nach Schritten zur Stärkung des christlichen Zeugnisses
- Gemeinsam soll verlorenes Vertrauen zurückgewonnen werden
- Diskussion verschiedener Themen in einem ehrlichen, offenen und selbstkritischen Dialog
- Nachdenken über die Bedeutung von Glaube und Kirche in der heutigen Zeit

Im Mittelpunkt steht die Frage nach Gott und dem Weg, den er heute mit den Menschen gehen will.

[13]



Risikoanalyse der MHG Studie	Benennung der Foren
Intransparenz, Machtkonzentration, Absolutismus	Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag
Homophobie und unwissenschaftliche Sexualmoral	Leben in gelingenden Beziehungen – Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft
Klerikalismus, Zölibatspflicht	Priesterliche Existenz heute
Männerbündische Machtstrukturen/(keine) Gleichberechtigung der Geschlechter	Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche

Quelle: Doris Reisinger

AUSBLICK – WANN GEHT'S WEITER?

WICHTIG

- Die feudale Machtstruktur der katholischen Kirche ist ein systemisches Problem mit überwiegend historischen und institutionellen Ursachen
- Sie ist keine Haltungs- oder Kulturfrage
- Sie verschwindet nicht, wenn Bischöfe sich mit Lai*innen an einen Tisch setzen und scheinbar auf Augenhöhe mit ihnen reden
- Sie kann von Menschen ohne Machtbefugnisse im System nicht aufgelöst werden
- Sie macht eine Diskussion über Themen, deren Entscheidung strukturell der obersten Instanz vorbehalten ist, sinnlos – bzw. zu einem reinen Beschweigungsmanöver

Quelle: Doris Reisinger

- Foren erarbeiten momentan (Beschluss-)Vorlagen
- Synodalversammlungstermine
 - 4.+5. Februar 2021 (digitales Ersatzformat)
 - 30. September – 2. Oktober 2021
 - 3. – 5. Februar 2022
 - Oktober 2022

MEINE PERSÖNLICHEN THESEN

- Der Synodale Weg soll eine Reform des kirchlichen Systems anstoßen, um Missbrauch und Vertuschung in Zukunft zu verhindern
- das müssen sich alle Verantwortlichen immer wieder bewusst machen
- Es wird kaum Auswirkungen haben, wenn Themen lediglich „top down“ von der Synodalversammlung entschieden werden
- Zum kirchlichen System gehören auch alle Gläubigen, die ihrerseits vor Ort ins Handeln kommen müssen
- Meiner Meinung nach muss der erste wichtige Schritt daher das Nachdenken über die eigene Rolle im System der katholischen Kirche sein. Umdenken beginnt bei jeder*m persönlich, nicht in Thesepapieren.

STRATEGIEPROZESS DES ERZBISTUMS MÜNCHEN UND FREISING

- Die Erzdiözese München und Freising will in einer Gesellschaft, die sich rasant verändert, weiterhin bestmöglich für die Menschen da sein und ihren kirchlichen Auftrag erfüllen. Mit einer Online-Befragung möchten wir Ihre Erwartungen an kirchliche Angebote noch besser verstehen. Sie ist Teil des Gesamtstrategieprozesses, in dem die Erzdiözese Leitlinien für ihr zukünftiges Handeln erarbeitet.
- Umfrage dauert etwa 10-15 Minuten
- <https://www.erzbistum-muenchen.de/strategieprozess/befragung>

Fragen zur Präsentation:

Thomas Hoffmann-Broy bedankt sich bei Viola, da er sich von ihr hervorragend dort vertreten fühlt. Er möchte etwas zum Strategieprozess sagen. Der Prozess ist nicht zu verwechseln mit dem was der Synodale Weg vor hat. Der Strategieprozess hat mehr im Blick wie die Diözese sich finanziell und personell aufstellt.

Andreas Eikenkötter: Auch er plädiert dafür den Fragebogen auszufüllen, für den Thomas Hoffmann-Broy schon Werbung gemacht hat. Er sagt auch, dass sich etablieren muss, dass auch andere Personen (Laien) Entscheidungen mittragen können und fragt ob Viola dafür ein Gefühl hat wie das in der Versammlung ist.

Antwort: Viola meint, dass es Machteinbußen gibt, dass manche Bischöfe schon dazu bereit sind und findet es sehr schwierig zu sagen. Sie findet allerdings das da noch viel Luft nach oben ist und dass auf jeden Fall noch mehr Macht abgegeben werden muss.

Viola zeigt auf wie der Entscheidungsprozess ist. Es braucht eine 2/3 Mehrheit. Damit die Beschlüsse Bestand haben braucht es 2/3 Bischofsmehrheit und wenn es in der jeweiligen Diözese umgesetzt werden soll, muss der jeweilige Bischof auch dafür sein und wenn dieser das nicht ist, muss er es auch nicht in seiner Diözese umsetzen.

Sie möchte nochmal darauf hinweisen und darauf pochen, dass jede*r die*der sich dafür interessiert sich dafür einsetzt auch in den Gemeinden, damit auch dort die Prozesse angestoßen werden können.

Andreas Sang: Er findet es hart und frustrierend, wenn er hört dass am Ende der Bischof vor Ort entscheidet ob er es bei sich umsetzt oder nicht. Kardinal Marx hat in seiner Predigt bei Jugendkornbian gesagt, er wird ein Jugendforum etablieren um ins Gespräch zu kommen. Er möchte wissen, ob es ihrer Meinung nach Sinn macht daran teilzunehmen oder nicht?

Antwort: Viola meint, dass sie mitmachen würde und eine Zielbeschreibung einfordern würde. Wenn Herr Marx sagt er würde sich da gerne beraten lassen, dann könnte man es bleiben lassen. Wenn er da eine Entscheidungsmacht mitgeben würde, würde sie es tun. Selbstverpflichtungserklärung diesbezüglich.

Thomas Hoffmann-Broy möchte nochmal eine Lanze brechen, dass es auch an uns liegt gegen Klerikalismus zu handeln. Wir müssen unsere Meinung da sagen, wo es auch seinen Platz hat. Das durch alle Bänke durch. Es kann und soll nicht alles der Bischof und der Pfarrer entscheiden, wir müssen uns trauen aufstehen und auch unsere Meinung zu äußern, auch wenn wir dabei anecken.

Antwort: Viola stimmt dieser Meinung zu. Sie meint das der Pfarrgemeinderat eigentlich das richtige Gremium wäre. Sie würde diesem Gremium mehr Entscheidungsrecht einräumen, bis jetzt ist es rein beratendes. Die letzte Entscheidung hat da immer noch der Pfarrer, das müsste endlich geändert werden.

Florian Kick : Gibt es so was ähnliches sonst auf der Welt oder gibt es das nur in Deutschland?

Antwort: Der Synodale Weg es ist gerade rein für die kath. Kirche in Deutschland. Die Schweiz überlegt sich gerade so etwas einzurichten, bis jetzt gibt es kein anderes Gegenbeispiel.

Andreas Sang: wollte ein Fun Fact dazu geben: in der Schweiz ist dafür federführend der Bundeskurat der Pfadfinder mit dabei. Er appelliert auch nochmal dazu sich vor Ort dafür mit einzusetzen.

Viola möchte noch zum Schluss sagen: Gleichberechtigung ist keine Maximalforderung, es wird gerade unterstellt, dass es niemals Gleichberechtigung in der katholischen Kirche geben wird. Sie findet es ist die Mindestforderung. Sie möchte auch nochmal anmerken Klerikalismus geht uns alle an, die Leute haben auch „normale“ Namen sie können auch einfach mal ohne ihre Titel angesprochen werden. Kardinal Marx hört auch auf Herr Marx.

Annkathrin Meyer möchte noch anmerken, dass es auch kleinere Prozesse gibt, wie z. B. gerade in Aachen und ruft zum Mitgestalten auf.

Andreas Sang bedankt sich bei Viola für ihr hier sein, dass sie uns über den Synodalen Weg aufgeklärt hat und dass sie dort so mit Feuer und Flamme dabei ist. Er gratuliert ihr auch noch nachträglich zum Geburtstag. Ihr wird ein Brotzeitbrett, als Dankeschön übergeben werden.

Viola bedankt sich und merkt noch an, man kann ihr einfach schreiben falls man noch Fragen hätte.

9. Bericht der Bundesebene

Annkathrin Meyer stellt sich kurz der Versammlung als neue Bundesvorsitzende vor.

Danach stellt sie den Bericht der Bundesebene vor.

»» Corona und die Konsequenzen

- Umwandlung der beiden Bundesversammlungen in digitale Veranstaltungen
- Absage von Blauderei, PIW und weiteren Veranstaltungen
 - Vorübergehende Schließung des Gastbetriebs in Westernohe im Frühjahr und seit November
 - Unterstützung und Ergänzung von inhaltlichen Angeboten durch die Schaffung von scoutingneverstops.de

»» 86. Und 87. Bundesversammlung

- Wahl zur Bundesvorsitzenden hat per Briefwahl stattgefunden
- Wahlen Haupt- und Wahlausschuss
- Beschlüsse:
 - 13 Beschlüsse, 12 vertagte Anträge, 1 verwiesener Antrag
 - 10 Beschlüsse, unter anderem zu Mitbestimmung und Aufarbeitung; 20 vertagte Anträge und ein verwiesener Antrag
 - Auf dpsg.de findet ihr alle Ergebnisse
- Studenteil zum Thema „Aufarbeitung sexualisierte Gewalt in der DPSG“
- Verabschiedung Anna Sauer

»» GSAT ist abgeschlossen

- Auswertung hat stattgefunden und Ergebnisse veröffentlicht
- Verbesserungspotentiale: Strategie, Wachstumsbestreben, Verbandsstruktur, Zufriedenheitsbefragung
- Stärken: Finanzstrukturen (100%), Institutionelle Rahmenbedingungen (100%), Kommunikation, Jugendprogramm

<https://dpsg.de/de/aktuelles/nachrichten-gebetsbuch/nachrichten/news/detail/News/gsat-die-dpsg-entwickelt-sich-weiter-ergebnisse-des-global-support-assessment-2020.html>

»» Bundesweite Veranstaltungen

International Scout Week 20

- wurde abgesagt
- Termin für nächstes Jahr 09.-15.08.2021

Pfingsten in Westernohe:

- hat digital stattgefunden
- Angebote über vier Tage hinweg aus allen Bereichen
- BL ist qualitativ sehr zufrieden, mehr Teilnehmende wären schön gewesen

»» Neuigkeiten aus dem rdp

Ringeausschuss:

- Antrag der DPSG zu Flugkompensationen
- Antrag des BMPPD auf Vollmitgliedschaft
- Ernennung der KL für das WSJ2023
- Beratungen über Erhöhung der Ringumlage
- Neuer Verteilerschlüssel muss beschlossen werden

Arbeitsgruppen:

- Imagekampagne
- Struktur II
- Pfadfinden für nachhaltige Entwicklung
- Wachstum Nord-Ost

»» Neuigkeiten aus dem BDKJ

- Datenschutz: Erstellung eines Leitfadens für die Umsetzung in Vereinen und Verbänden im Januar angekündigt
- Synodaler Weg: Zwei DPSGlerinnen sind Teil des 15-köpfigen Kontingents junger Menschen unter 30
- BDKJ HV fand vom 24.-26.07.20 digital statt:
 - Stefan Ottersbach als Bundespräsident gewählt
 - Gregor Podschun ist neuer hauptberuflicher Vorsitzender
 - Antrag zu Aufarbeitung sexualisierter Gewalt wurde beschlossen

»» Aktuelles aus den Stufen

Wölflinge:

- Bundesunternehmen wird auf 2023 verschoben

Jupfis:

- WebKamp: der digitale Ersatz für die Blauderei war ein Erfolg
- Bundesunternehmen Drei, 2.1 vom 30.07. bis 04.08.2021

Pfadis:

- Neuer BuKo-Termin 2021 Bundesunternehmen vom 31.07.-07.08.2022

Rover:

- Bundesunternehmen wird auf die Karwoche 2022 verschoben.

»» Weitere Themen

AG Geschlechtergerechtigkeit

- Abschluss der Arbeitshilfe zu geschlechtergerechten Sprache steht kurz bevor
- Positionspapier zur Haltung der DPSG zum Thema Geschlechter wurde auf der BV beschlossen.

Weitere Arbeitsgruppen

- Digitale Infrastruktur und Tools: Umfrage offen.
- Politische Bildung
- AG Biber: sucht neue Mitglieder
- Strukturschwache Gebiete: Ausschreibung kommt.

»« **Jahresaktion 2021:**



Thematisch wird es um das gesellschaftliche Engagement der Pfadfinder*innen über den eigenen Stamm gehen.


- Arbeitshilfe wird die 3. Ausgabe der „Querfeldein / Zeltgeflüster“ sein.
- Es gibt auch wieder ein Aktionsplakat.
- Die Multiplikator*innenschulung hat digital stattgefunden. 17 Personen haben teilgenommen.
- Aktion und Spendenzweck in Kooperation mit 

10 Bericht des Bundesvorstandes 

»« **Jahresaktion 2022:**
Weitere Mitglieder gesucht

Pfadfinden ist bunt

- Geschlechtergerechtigkeit und sexuelle Vielfalt
- Öffentlichkeit schaffen für die Themen
- Zum Handeln auffordern, damit in unserem Verband mehr für Geschlechtergerechtigkeit gelebt wird
- Mitglieder befähigen, Verantwortung für die Entwicklung von Jugendlichen zu übernehmen - unabhängig ihres Geschlechts und ihrer sexuellen Orientierung
- <http://s.dpsg.de/ja22auschreibung>

11 Bericht des Bundesvorstandes 

»« **Internationale Großveranstaltungen**

European Jamboree

- Verschohen auf 2021
- 02.-13.08.2021 bei Danzig/Polen
- Mehr Infos unter <https://www.europeanjamboree.de/>



Rover Moot 2021 in Irland

- Kontingentsleitung besetzt
- vrsl. 19.-29.07.2022 in Malahide Castle bei Dublin
- Mehr Infos unter <https://www.worldscoutmoot.ie>



12 Bericht des Bundesvorstandes 

Fragen zum Bericht:

Anka gibt zu bedenken, dass sie erst seit 2 Wochen im Amt ist, falls sie die Frage nicht beantworten kann, wird sie diese mitnehmen und eine umfangreichere Antwort zu geben.

Andreas Eikenkötter bedankt sich für den Bericht. Er hat bei in der Pfadistufe gesehen, dass die BuKo der Pfadis versetzt stattfinden soll. Dies wurde kontrovers diskutiert, da der Termin näher an der Bundesversammlung sei. Es wurde dann doch wieder zurückgerudert. Er möchte wissen, ob auf Bundesebene nochmal darüber geredet wird, ob sich an den BuKo Terminen was ändern wird. Er hatte nicht das Gefühl, dass das Thema schon zufriedenstellend diskutiert ist.

Antwort: Anka konnte noch nicht sonderlich wahrnehmen, dass es intensiv diskutiert wird, sie nimmt es aber mit.

Andreas Riedl: Er weiss dass ein Prozess angestoßen werden soll für die Facharbeitskreise und möchte wissen wann das sein soll.

Antwort: es gibt noch nichts Konkretes, es wird aber Infos darüber geben sobald sie mehr davon weiß.

Carlos Bretschneider bedankt sich bei Anka für ihr da sein und den Bericht und die ausführliche Beantwortung der Fragen und wünscht ihr noch einen schönen Restsonntag.

Tobias Bienert gibt die Moderation während dem folgenden Punkt an Andreas Sang ab.

10. Bericht der Landesebene der DPSG

Tobias Bienert stellt sich vor kurz vor und teilt uns mit was auf Bayernebene gerade los ist.



Die Landesversammlung

- beschließendes Organ
- Mitglieder sind die 7 DPSG Diözesanverbände, vertreten durch die Vorstände (1 Stimme pro DV)
- die Landesversammlung trifft sich i.d.R. 5 x im Jahr

Die Aufgaben der Landesstelle

- Landesversammlung vorbereiten, durchführen und Beschlüsse umsetzen
- Beantragung und Verteilung der AEJ und JBM Mittel
- Bearbeitung der Verdienstausfälle aller DPSGler*innen in Bayern
- DPSG Interessensvertretung auf Landesebene (BJR, BDKJ, etc.)
- Ringvertretung auf Landesebene

In Persona: Der Landesvorstand ...

Der Landesvorstand wird für 3 Jahre durch die Landesversammlung gewählt - 4 Personen

Aktueller Vorstand

Tobias Bienert Daniel Götz

In Persona: Die Landesstelle...

Kerstin Krause-Rauscher
Öffentlichkeitsarbeit

Daniela Rotella
Landesgeschäftsführung

Martina Scheckenbach
Verwaltung

In Persona: Die Landesstelle ... ab 2021

N.N.
Referent*in des Vorstands
Politische Bildung

N.N.
Landesgeschäftsführung

Martina Scheckenbach
Verwaltung

Ganz konkret: BayLeila

Ganz konkret: Pfadi-Ente 2.0

- Preis: 4,00 € / Stück (Bundle 25€)
- Aktuell in Produktion - Lieferdatum leider noch nicht klar

Ganz konkret: Bienenwachstücher

- Preis: 4,50 € / Stück
- Größe: 25 x 25 cm
- 500 Stk aktuell auf Lager

Ganz konkret: Kuratenkurs 2021

- Eigentlich 2020 geplant, wegen Corona aber verschoben.
- Noch sind Plätze frei – Teilnehmer von 2020 haben Vorrang!
- Anmeldung über die Landesstelle
- Kursteam: Viola Kohlberger (Augsburg), Yvonne Gibis (Passau), Sebbi Schmitt (Bamberg), Christoph Hippe (Würzburg)

Ganz konkret:
... und vieles mehr ...



Wo findet ihr uns?

DPSG Landesstelle Bayern e.V.
im Caritas Pöschelner Haus
Königstraße 64
90402 Nürnberg
Fon: 0911 - 431 899 00
Fax: 0911 - 431 899 09
Mail: landesstelle@dpsg-bayern.de
www.dpsg-bayern.de
www.facebook.com/DPSG.Bayern



Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Carlos Bretschneider bedankt sich bei Tobias Bienert für den Bericht der Landesebene.

Andreas Sang gibt wieder an die Moderation ab.

11. Bericht des BDKJ

Jana Wulf stellt sich als neue BDKJ Diözesanvorsitzende vor. Sie wurde auf der Herbstversammlung gewählt und wirbt noch für eine offene weibliche Stelle.

Es sollte eine neue Satzung beschlossen werden. Dieser Antrag wurde auf der Versammlung aber abgelehnt und muss nun mit der Bundesebene nachverhandelt werden.

Auch sie macht nochmal Werbung für die Umfrage beim Synodalen Weg um eine gute Argumentationsgrundlage zu haben, warum Jugendarbeit wichtig ist und es genügend Gelder dafür gibt.

Jugendkorbinian hat digital stattgefunden, genaue Zahlen gibt es dazu leider noch nicht.

Auch Jana ist erst seit 14 Tagen auf ihrer Stelle, auch sie versucht alle Fragen so gut es geht zu beantworten, ansonsten wird sie die Frage mitnehmen um diese zu beantworten.

Es gibt keine Fragen zum Bericht.

Andreas Sang bedankt sich bei Jana Wulf für den Bericht und wünscht ihr eine gute Einarbeitungszeit und freut sich zu erfahren wer Neigungsvorstand für die DPSG wird.

Andreas gibt wieder ab an die Moderation

12. Bericht der Freunde und Förderer

Richard Uhl macht Werbung für die Mitgliedschaft bei ihnen, damit genügend Geld für die Aktiven zusammenkommt. Für die ersten beide Jahre kann man beitragsfrei Mitglied sein. Der Mindestbeitrag sind 20€, nach oben keine Grenze gesetzt.

Im Jahr sind ca. 10.000€ zur Verfügung. Um an das Geld zu kommen muss die Aktion formlos beim Diözesanvorstand eingereicht werden und dieser berät die Freunde + Förderer darüber ob das sinnvoll ist oder nicht.

Die Kontaktpost bekommt jede*r der*die sie haben möchte, die Mitglieder bekommen diese sowieso. Vor dem Georgstag bekommen diese ca. 600-800 ehemalige Pfadfinder*innen zugesandt. Wer sie

haben möchte und nicht bekommt gerne bei den Freunden + Förderern melden. Oder im Internet unter <http://dpsg-freunde.bplaced.net/>.

Der Archivleiter Heinz Hoser ist leider verstorben und wurde in Anwesenheit vieler Pfadfindenden zu Grabe getragen. Es gibt einen neuen Archivleiter Charly Miller, Pfadfinder mit Leib und Seele. Er sucht noch Mitarbeiter*innen, die Lust haben ihn zu unterstützen.

Richard Uhl bedankt sich, dass er bei der Versammlung dabei sein darf.

Tobias Bienert bedankt sich bei ihm für seinen Bericht.

Es gibt keine Rückfragen zum Bericht.

Andreas Sang bedankt sich bei Richard Uhl für sein hier sein, das Geld, das der Verein regelmäßig für die Aktiven abgibt und seinen Bericht und lädt ihn ein, gerne noch etwas dabei zu bleiben.

Der Vorstand braucht noch etwas. Tobias schlägt eine informelle Ratschrunde vor, was der Vorstand wohl gerade macht.

13. Alternativer Sommer

Max Margreiter führt in den Alternativen Sommer ein. Im Alternativen Sommer geht es um die Alternativen zum Diözesanlager.

Es wird in Kleingruppen und verschiedenen Räumen gearbeitet. In jedem Raum gibt es eine Moderation. Die Arbeit wird 30min dauern. Im Chat soll die Frage „wieso habe ich mich für dieses Thema entschieden“ beantwortet werden, bis alle den Weg in den Breakout-Room gefunden haben.

Carlos Bretschneider stellt die Räume vor.

1. Raum Diözesanweiter Bannerlauf: da soll ein Banner von Stamm zu Stamm gehen. Der Weg soll so nachhaltig wie möglich gestaltet werden;
2. Raum der ultimative Postenlauf: Es werden in der ganzen Diözese Posten verteilt, jeder Stamm kann einen Posten anbieten. Die Stämme können an verschiedene Posten sein und diese dann machen.
3. Raum offene Zelte: eine online Plattform, die würde ca. ½ Jahr freigeschalten werden, da können z. B. Gruppenstundenideen gesammelt werden und es soll sich unter den Stämmen vernetzt werden können.
4. Raum Pack mas hoch 13: Schließt sich eine Tür öffnet sich bekanntlich eine Neue. Was wenn sich nicht nur eine öffnet sondern 13. Lasst uns Ideen sammeln und die Top 13 suchen und den Sommer 2021 unvergesslich machen.

Die Breakout Rooms werden nun gestartet und jede*r kann sich dazuschalten wohin sie*er möchte.

Es gibt keine Verständnisfragen.

Am Ende der 30min gibt es pro Gruppe eine 3 Minute Präsentation und danach ein Trendvotum wie es dann weitergehen wird.

Max Margreiter gibt technische Informationen zu den Breakout Rooms.

Tobias Bienert begrüßt alle Teilnehmer*innen wieder im Hauptraum. Jede Gruppe hat nun 3 Minuten Zeit ihr Vorhaben vorzustellen. Danach wird es nur Verständnisfragen geben.

Gruppe 1: Rüdiger Motzer stellt vor: Konzept Bannerlauf. Ein Banner geht durch die Diözese von Stamm zu Stamm. Jeder Stamm näht sein Aufnäher auf das Banner, es wird ein Fahrtenbuch oder Postalbum geben da kann eingetragen werden was alles erlebt wurde. Es geht los mit „Ich bin auf Lager...“ „Oder an einem Wochenende“ oder „wann auch immer“. Stämme die daran teilnehmen wollen, können sich anmelden und kommen in den Lostopf. Der Vorstand lost aus wo das Banner als nächstes hingehet. Es wird dazu eine Polaroid-Kamera geben und alles soll auf Instagram verfolgt werden können. Am Ende wird es je nachdem eine Abschlussveranstaltung geben, einen Film, oder ein Dankessen. Warum am besten? Es ist am besten an jedes Infektionsgeschehen anzupassen.

Es gibt keine Rückfragen dazu.

Gruppe 2 wird von Roman Chylla vorgestellt. Der ultimative Postenlauf 2021. Ein ganzer Postenlauf durch die Diözese - es sollen alle Bezirke gezeigt werden. Jeder Bezirk soll so 2-3 Tage dauern. Es soll am Ende auch ein Gudi geben, je nachdem was man alles geschafft hat. Es soll 2-3 Bezirke gleichzeitig gemacht werden können. Es kann beim Postenlauf auch viel draußen gemacht werden, deshalb sollte es mit Corona gut vereinbart werden können. Es muss durch die Anmeldung gut geplant werden, damit nicht zu viele Leute auf einmal kommen.

Paul Weyh sagt warum die Idee großartig ist. Mit großen und kleinen Gruppen machbar, alles kann draußen stattfinden. Es kann Corona konform gemacht werden und man soll neue Leute kennenlernen und auch den Stamm und den Bezirk erfahren und kennenlernen. Es soll auch ein materieller Austausch stattfinden, z. B durch ein Abzeichen, evtl. durch virtuellen Auf- oder Abtakt. Es soll entweder an einem Wochenende oder an mehrere Wochenenden hintereinander stattfinden.

Es gibt keine Rückfragen zu Gruppe 2.

Gruppe 3 wird von Florian Heinritzi vorgestellt: Wie können die Stämme unterstützt werden? Die Ressourcen die in der Diözesanebene schon da sind, sollen nochmal für die Stämme beworben werden, was da schon alles da ist an diversen Boxen und Angeboten etc. Alles wird selbstverständlich Corona konform umgesetzt werden. Jede*r soll davon profitieren können.

Dazu gibt es keine Rückfragen.

Gruppe 4 wird von Andreas Eikenkötter vorgestellt: Pack mas sucht 13. Eine geniale Idee die sich bündig an alle anderen Ideen anschließt. Es sollen sich nach einer geschlossenen Tür nun 13 Türen

öffnen. 13 Projekte die uns schon immer im Kopf rumgeschwirrt sind. Egal was es ist, es kann dabei umgesetzt werden. Den Ideen und Vorstellungen sollten keine Grenzen gesetzt werden.

Den Stämmen und Bezirken sollten Materialien und eine Moderation zur Verfügung gestellt werden, Anfang nächstes Jahr, danach solle es ein Votum über die Projekte geben. Die 13 Teams werden unterstützt und sollten in diesem Sommer umgesetzt werden.

Die Einzelprojekte haben sehr viel Freiheit und können deswegen auch an die jeweiligen Gegebenheiten, die dann herrschen, angepasst werden.

Klötzchen statt nur zu Kleckern. Es soll medial begleitet werden, Fotos, Videos etc... damit die gesamte Diözese daran teilnehmen kann.

Es gibt keine Rückfragen.

Gruppe 5 wird von Martina Beljung vorgestellt. Outside the Box soll gedacht werden, allerdings wurden schon so viele tolle Ideen gesammelt und deshalb konnten keine neuen Ideen eingebracht werden.

Dazu gibt es keine Rückfragen.

Es wird nun ein Trendvotum geben, mit was sich der Vorstand und die DL explizit weiter beschäftigen sollen.

Max Margreiter weist wieder in die technischen Daten ein. Die Umfrage wird eingestellt und jede*r kann darüber abstimmen.



Folgendes Ergebnis:

Vor den Anträgen wird die Beschlussfähigkeit neu festgestellt. 33 von 37 Stimmberechtigten sind anwesend und die Versammlung ist somit beschlussfähig.

14.Anträge

Andreas Sang führt in die Anträge ein.

Antrag 1: Die Versammlung möge beschließen die nächste Diözesanversammlung vom 17.09-19.09.2021 stattfinden zu lassen.

Antrag 2: Die Versammlung möge beschließen die nächste Diözesanversammlung vom 26.11-28.11.2021 stattfinden zu lassen

Zur Diözesanversammlung im September gab es viele Rückmeldungen, dass es super war die Versammlung so abzuhalten, draußen zu erleben und der Zeitpunkt kurz nach den Sommerferien gut gewählt wäre.

Gleichzeitig gibt es eine gute alte Tradition die Diözesanversammlung zwischen Christkönig und dem 2. Advent stattfinden zu lassen.

Durch das Infektionsgeschehen zur Zeit wäre es bei Antrag 1 eventuell möglicher eine Präsentveranstaltung zu haben. Da sie im Freien stattfinden kann.

Verständnisfragen:

Rüdiger Motzer: Ist das eine Entscheidung die dauerhaft ist, oder nur für nächstes Jahr?

Antwort Andreas Sang: Erster Impuls Corona bedingt, es gibt allerdings noch ein paar Argumente, die für den September sprechen würden. Der Advent ist im Normalfall eine vollbelegte Zeit, dann hätte man doch etwas mehr Zeit im Advent für besinnlichere Dinge.

Felix Erbersdobler: Soll die Diözesanversammlung im Ganzen verlegt werden, oder wie dieses Jahr aufgeteilt werden?

Antwort: Nein, es soll eine Diözesanversammlung geben im Jahr entweder im September oder im Dezember.

Keine weiteren Verständnisfragen.

Einschätzungen gleich zu beiden Anträgen, da beide Anträge gegeneinander abgestimmt werden.

Andreas Eikenkötter findet es eine charmante Idee für den September, falls wir dann feststellen der Termin passt doch nicht so gut, dann kann es im nächstes Jahr wieder auf den Dezember geändert werden. Das Thalhäusl ist dann vielleicht für eine Versammlung nicht der ideale Ort wenn es draußen stattfinden soll.

Franziska Fischer gibt zu bedenken, dass an dem Wochenende nach den Ferien immer Ironscout in Rosenheim ist und ob man sich im Thalhäusl da nicht ein gut belegtes Wochenende eventuell wegnimmt und ob das Wetter an dem Zeitpunkt der Beste Zeitpunkt für das Tal der Schatten ist, keine Ahnung.

Andreas Riedl ist noch nicht ganz klar, wenn Ende der Sommerferien veranstaltet werden soll, dann sollten Anträge vor den Ferien gemacht werden, er sieht das kritisch wann das gemacht werden soll.

Vor den Ferien sind doch viele eingespannt mit Lagervorbereitung, Prüfungen etc.. dazu sollte sich gut Gedanken gemacht werden.

Andreas Sang: In den Jahren vorher gab es immer eine kleine DL in den Sommerferien, die immer gut besucht war. Es ist das erste Wiesnwochenende. Er könnte sich auch gut vorstellen mit dem Vorbereitungsteam einen Abstecher auf die Wiesn zu machen.

Carlos Bretschneider sieht das Problem mit den Prüfungen im Sommer nicht. In den Sommerferien hat man doch etwas Pause und kann sich besser in die Anträge einarbeiten als im November.

Die Versammlung wird auch immer größer, der Platz in der Thalhäusl-Turnhalle wird doch immer knapper.

Raphael Beljung fragt ob es dann wieder „normal“ ist ein ganzes Wochenende. Fand es auch sehr charmant in Königsdorf die DL-Klausur abzuhalten (draußen mit Zelten, Anmerkung d. Protokollantin). Fände es auch cool für die Diözesanversammlung etwas mehr zu den Wurzeln zurück zu gehen.

Andreas Sang erinnert sich an seine erste Bezirksversammlung von Oberland im November die draußen in der Jurte stattfand. Super Idee - gerade für den September.

Kerstin Pirker wäre ein großer Fan für einen geschlossenen Raum egal wann die Versammlung stattfinden soll. Auch wenn man sonst draußen alles stattfinden lässt.

Ramona Olwitz fragt ob man es nicht wieder so wie dieses Jahr machen könnte wenn es wieder Pandemie bedingt ist.

Aus Student*innensicht fahren viele doch im September in den Urlaub, deshalb schwierige Zeit für Student*innen. Sollte beim Zeitpunkt bedacht werden.

Andreas Sang: wenn die Versammlung sich dazu entscheidet die Diözesanversammlung wieder im Winter stattfinden zu lassen, es allerdings die Infektionslage vorgibt die Versammlung deshalb vorzuziehen, wird das der Vorstand auch wieder machen. Der Vorstand ist selbst doch sehr stolz auf die Entscheidung die Versammlung mit den Wahlen in den September vorzuverschieben.

Es ist doch immer wieder ein Aufwand eine zusätzliche Versammlung und kostet auch einiges an Geld.

Kerstin Pirker: Was ist die Tendenz des Vorstandes?

Carlos Bretschneider findet persönlich die Idee im September super. Er meint, dass man mit Zelten auch ein gutes und vernünftiges Schutzdach bauen kann.

Andreas Sang möchte den Aspekt von Ramona mit Urlaub aufgreifen, er kann sich beides gut vorstellen. Von Anja kam die Idee mit dem September daher glaubt er das ist ihr Tendenz. Die positiven Erfahrungen der DL-Klausur hat das Ganze sicher auch noch bestärkt.

Andreas Riedl stimmt Andreas Sang mit der vielen Arbeit für eine Diözesanversammlung zu. Er fragt wer in der Hauptferienzeit dann eine Versammlung vorbereitet.

Andreas Sang hat an Lehrer*innen gedacht, da Andreas Riedel Lehrer ist. Die Urlaubszeiten der Hauptberuflichen werden abgesprochen. In den vergangenen Jahren gab es immer wieder mal Schließzeiten, dieses Jahr war durchgehend geöffnet, deshalb sieht er das noch sehr flexibel, da beide, Max und Martina, noch keine Kinder haben und auf keine Schulferien angewiesen sind, bei ihm ist es etwas anders, aber er sieht da kein großes Problem.

Andi Eikenkötter: Auch die Wiesen sollte nicht außer Acht gelassen werden, eventuell könnte auch das ein Problem werden, da große Gruppen eingeschränkt werden. Er tendiert daher doch eher zum Dezembertermin. Er möchte diese Gruppen ungern in die Bredouille bringen.

Max Margreiter wollte darauf eingehen wies fürs Büro am besten ist. Das Büro ist auch zwiegespalten, sie kriegen es zwar immer irgendwie hin. Keiner der beiden Termine ist für das Büro 100% super, aber sie würden beides hinbekommen.

Markus Holler fragt den Vorstand des Jugendwerks, ob es für das Geschäftsjahr irgendwelche Einflüsse hätte.

Mathias Fazekas: Hat keinen Einfluss, da sie da nur berichten und ihre eigene Vollversammlung haben. Er gibt auch zu bedenken, dass das Thalhäusl nicht immer der Ort der Diözesanversammlung war. Erst als es dem Thalhäusl schlecht ging hat man das eingeführt, das sollte kein Grund deshalb für den einen oder anderen Termin sein.

Es geht in die Textarbeit der Anträge: Kein Redebedarf bezüglich der Textarbeit.

Die Anträge werden gegeneinander abgestimmt, da sie gleichgewichtig sind.

Andreas Sang bringt noch ein, dass wenn sich für den Dezembertermin entschieden wird, man dann auch weiterhin den Termin zwischen Christkönig, 1. Advent und 2. Advent rotieren ließe.

Paul Weyh will nochmal wissen, ob über eine einmalige Verschiebung gesprochen wird, oder über eine grundsätzliche.

Andreas Sang: im Verständnis des Vorstandes wäre dann das Ergebnis der 84. Versammlung aufgehoben.

Andi Eikenkötter bringt den Gedanken ein, ob man Corona technisch im September trotzdem was stattfinden lassen kann, damit man im Dezember nicht ohne was dasteht.

Andreas Sang findet, dass in seiner Perspektive heute beschlossen wird was 2021 gemacht wird und 2021 wird beschlossen was 2022 gemacht werden soll. 2017 wurde das rotierende System entschieden, trotzdem hat man sich jedes Jahr wieder neu über einen Antrag für einen Termin entschieden.

Florian Kick bringt ein, dass der Bezirk München-Ost seine Bezirksversammlung immer kurz vor die Diözesanversammlung legt. Er hätte gern eine Sicherheit was in Zukunft passieren soll. Er findet es einen unnötige Diskussion , die nicht jedes Jahr erneut aufgemacht werden sollte.

Florian Kick hätte gerne im Text geändert, ob jetzt ein neuer Rhythmus beschlossen wird, oder nur für die nächste Versammlung abgestimmt wird.

Bernhard Hennecke für ihn geht aus dem Antragstext ganz klar heraus, dass es jeweils über die nächste Versammlung geht, alles andere Bedarf dann wieder einen neuen Antrag. Es geht ihm darum auf Sicht zu fahren, da wir nicht wissen was nächstes Jahr sein wird. Aufgrund der Lage ist er schon dafür da jetzt so zu handhaben und nicht grundsätzlich zu ändern.

Es werden keine Änderungen für den Text angemeldet.

31 von 32 Stimmen wurden abgegeben.

59,37% der Stimmen hat für die Diözesanversammlung im Advent gestimmt.

15. Sonstiges

Jahresplanung:

Carlos Bretschneider zeigt die Jahresplanung an. Falls es noch zusätzliche Termine gibt, diese bitte nennen, damit sie aufgenommen werden können.

Andreas Sang hat noch einen Termin vom Kreisverband BDKJ München. Am 17.07.2021 findet „München 2040“, ein Zukunftskongress, statt dort sollen an 30 verschiedenen Orten in München junge Menschen zusammen kommen um sich Gedanken darüber machen, wie soll die Metropolregion 2040 aussehen und was können wir dazu beitragen.

Carlos Bretschneider bedankt sich bei Andreas Sang für den Termin und fragt ob noch weitere Termine vorhanden wären, die für die Diözese relevant wären.

Vorstandstraining Termin wäre ein anderer. Roman Chylla weißt daraufhin. Max Margreiter meint, dass der Termin nicht ganz stimmt, weil auf virtuell verlegt wurde. Die Teilnehmer*innen sind darüber aber schon informiert.

Rebecca Rank bringt ein, dass der Diözesanversammlungstermin noch abgeändert und in den Advent „verlegt“ werden muss, nicht wie jetzt im September.

Januar:

02.01-04.01.2021 -> VT

12.01.2021 -> KDL

20.01.2021 -> GDL

27.01.2021 -> LV

Februar:

05.02.-07.02.2021 -> BuFaKo

09.02.2021 -> BVDV

26.02. – 28.02.2021 -> Pfadi Buko

März:

02.03.2021 -> KDL

05.03.-07.03.2021 -> MVK und BDKJ Versammlung

10.03.2021 -> GDL

19.03-21.03.2021-> MLT virtuell

April:

12.04.2021-> BVDV

23.04.2021 -> Georgstag und virtueller Austausch

Mai:

07.05-09.05.2021 -> PIT (Teil 1)

13.05-16.05.2021 -> ÖKT Frankfurt

20.05.2021 -> GDL mit BVDV

Juni:

03.06-06.06.2021 -> Bundesversammlung

04.06-06.06.2021 -> PIT (Teil 2)

15.06.2021-> KDL

25.06-27.06.2021 -> EHAD

Juli:

08.07.2021 -> GDL

17.07.2021 -> München 2040

26.07-08.08.2021 -> Bundesunternehmen Jupfis

August:

26.07-08.08.2021 -> Bundesunternehmen Jupfis

September:

14.09.2021 -> KDL

24.09-26.09.2021 -> BuKos

29.09.2021 -> Spaß DL

Oktober:

15.10-17.10.2021 -> MVK und BDKJ Versammlung

21.10.2021 GDL

November:

09.11.2021 -> BVDV

13.11.2021 -> Jugendkorbi

23.11.2021 -> KDL

26.11. – 28.11.2021 -> Diözesanversammlung

Dezember:

03.12.2021 -> Advents DL

09.12.2021 -> BVDV

12.12.2021 -> Friedenslicht

Carlos Bretschneider gibt wieder and die Moderation ab.

Was würde euch helfen weiter Pfadfinden zu ermöglichen:

Martina Beljung führt ein was auf dem Whiteboard alles eingefangen wurde.

88. Diözesanversammlung **dpsg** diözesanverband münchen und freising deutsche pfadfinderschaft sonstig

Hier könnt ihr eine Markierung setzen z.B. mit Hilfe des Stiftes (Draw) oder der Positionierung eines dieser Symbole. Diese lassen sich dublizieren.

Mit diesem Hilfsmittel könnt ihr mich die nächsten Wochen unterstützen...
Bitte eine Sticky Note auswählen und Name und Text einfügen. Die Notes bitte nicht verschieben.

Ebersberg
München-Isar
München-Ost
Rosenheim
Würm-Amper
Rupert-Mühldorf
Oberland
Andere Teilnehmende

Bullseye
Wie geht es euch heute?
Mega gut
Nicht besonders

Tobias Bienert gibt ab an den Facharbeitskreis ab:

Andreas Riedl führt in die neue Fair-Trade-Box ein, die jetzt soweit fertig ist. Darin ist hauptsächlich Material von <https://www.fairbesserdiewelt.de/>.

Es sind 4 verschiedene Module enthalten. Außerdem sind einige Filme und Methoden auf Stick und DVD enthalten und einige Methodenhefte zum Thema Fair Trade.

Der Facharbeitskreis bittet um Rückmeldungen, wenn man sie sich ausgeliehen hat, um zu wissen ob alles vorhanden ist und alles geklappt hat. Viel Spaß beim Ausleihen.

Franz Tödte wollte nochmal auf den Nachhaltigkeitseuro hinweisen, den es auch 2021 geben wird, die Stämme dürfen sich ab jetzt bis zum 01.03.2021 eintragen. Gerne formlos per Mail an facharbeitskreis@dpsg1300.de

Andreas Sang zum Thema Friedenslicht "Grenzen überwinden": Es kann keine zentrale Aussendungsfeier im Dom abgehalten werden. Auch der RdP hat empfohlen keine großen Aussendungsfeiern zu machen. Maria Hilf in der Au ist die Alternative zum Dom, dort wird das Friedenslicht „ausgesendet“ und dort wird es eine kleine Andacht geben.

Eine Delegation wird sich an die Deutsch-Österreichische Grenze wagen und wird dort das Licht weitergeben. Das Auto fährt dann quer durch die Republik und wird an bestimmten Stellen anhalten. Auf www.friedenslicht.de kann man sehen wo das Auto überall hält. Dort kann auch ein Ort eingetragen werden, wo das Licht überall abgeholt werden kann. Andreas hätte gerne ein Meer von Friedenslicht in der ganzen Diözese.

Es gibt dazu keine Rückfragen.

Max Margreiter teilt mit, dass die Bildung für nächstes Jahr eine neue Ausbildung für die Präventions- und Interventionsteamer*innen geplant hat. Er macht Werbung für diese Teamenden für 2d/e, da

der Kreis davon doch etwas klein geworden ist. Es wurden an alle BeVos schon Mails verschickt, wenn sie sich dafür vorstellen könnten.

07.05.-09.05.21 » PIT (Teil 1)

04.06.-06.06.21 » PIT (Teil 2)

Roman Chylla fragt wann das mit der 2d+e Schulung stattfinden soll, kann die Mail leider dazu nicht finden.

Antwort: Die Schulungen finden in den jeweiligen Bezirken statt. Er dachte es geht um die 2d+e Module, es geht jedoch um die Teamer*innenausbildung, dort gab es ein kleines Verständnisproblem.

Tobias Bienert als Moderation bedankt sich bei der Versammlung für die tolle Versammlung und die Disziplin in dieser digitalen Version. Es hat ihm sehr viel Spaß gemacht. Und übergibt an den Vorstand.

Andreas Sang bedankt sich bei Tobias Bienert für die tolle Moderation. Er wird bei der nächsten Landesversammlung als Dankeschön ein Brotzeitbrett erhalten.

Carlos Bretschneider bedankt sich beim Protokoll.

Andreas Sang bedankt sich bei Max Margreiter und Martina Beljung für die Vorbereitung der Versammlung.

Carlos Bretschneider bedankt sich bei Luca Murdaca (FSJ).

Andreas Sang bedankt sich bei Kerstin Pirker für die Erstellung des Berichts.

Carlos Bretschneider bedankt sich bei der ganzen Versammlung für das zahlreiche Erscheinen, auch wenn das Wetter vielleicht zu anderem verlockt hätte und bittet noch auf OpenSlides zu reflektieren.

Andreas Sang bedankt sich beim lieben Gott, dass er die schützende Hand über uns gehalten hat und lädt zum anschließenden Gottesdienst ein.

Carlos Bretschneider beendet um 18.36 Uhr die 88. Diözesanversammlung des DPSG Diözesanverbands München und Freising.

F.d.P. Sarah Bauer

F.d.V. Carlos Bretschneider